

Weltmeistertitel verteidigt und Wiedereinzug ins Finale

Zwei Meisterschaften in Cambrils an der Costa Dorada

Cambrils ist ein kleiner Ort an der Costa Dorada, einem schönen Fleckchen spanischer Erde. Noch bevor der jährliche Touristenstrom einsetzte, trafen sich die Paare der Hauptgruppe Latein zu ihrer Europameisterschaft sowie die Paare der Senioren II Standard zu ihrer Weltmeisterschaft. Bei fröhlichem Wetter und beginnender Urlaubsstimmung kamen die Paare in der geräumigen Sporthalle der Stadt zusammen.

Offene Weltmeisterschaften der Senioren auf spanischem Boden sind für deutsche Paare sehr attraktiv. So verwundert es nicht, dass deutsche Senioren wieder einmal knapp die Hälfte des Feldes stellten, allerdings nur zu Beginn.

Viele DTV-Paare schieden unter ihren eigenen Erwartungen aus, auch verglichen mit sonstigen Ergebnissen traf es die deutschen Senioren hart. Die Enttäuschung mag mit ein Grund dafür sein, dass die karge Dekoration rund um die Weltmeisterschaft wenig lobende Worte fand. Kein Schild, kein Transparent, kein Tusch oder eine spezielle Ansage auf Englisch wiesen auf die Weltmeisterschaft hin. Erst zu Beginn der Abendrunde – was dem Viertelfinale entsprach – wurde der offizielle Teil mit Flaggeneinmarsch der Nationen, gesprochenem Eid und der Ansprache von WDSF-Präsident Carlos Freitag eingeleitet. Leider waren zu diesem Zeitpunkt viele Paare – auch deutsche – gar nicht mehr anwesend.

Dennoch gab es gen Ende guten Grund zum Feiern: Heinz-Josef und Aurelia Bickers setzten sich im 156-paarigen Starterfeld an die Spitze, gewannen alle fünf Tänze eindeutig und mit Abstand vor den weiteren Finalisten, sodass sie ihren Weltmeistertitel erfolgreich verteidigten. Auf die Frage, wie es sich anfühle, Weltmeister zu sein, antwortete Aurelia überschwänglich: „Das fühlt sich total toll an, einfach nur geil!“ Mit Michael und Beate Lindner stand ein zweites deutsches Paar nicht nur im Finale, sondern auch auf dem Treppchen. Mit nur einer Platzziffer Rückstand auf die Silbermedaillengewinner Righero/Traversi aus Italien kamen sie auf den dritten Platz. Die ehemaligen Weltmeister, die sich zwischenzeitlich eine Auszeit vom Turniertanzen genommen hatten, bewiesen damit eindrucksvoll, dass sie nach wie vor zur Weltspitze gehören.

>>

**Erfolgreiche Senioren:
Michael und Beate Lindner,
Aurelia und Heinz-Josef Bickers.**
Foto: Straub



**WELT-
MEISTERSCHAFT
SENIOREN II
STANDARD**

1. Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark (5)
2. Carlo Wilmer Righero/Manuela Traversi, Italien (12)
3. Michael und Beate Lindner, Blau-Gold Casino Darmstadt (13)
4. Armando Nespoli/Natalia Gualadris, Italien (20)
5. Umberto Luchetta Mattace/Filomena Perri, Italien (27)
6. Jouko und Helja Leppala, Finnland (29)
7. Evgeny Olkov/Marina Belyaeva, Russland (34)

**Weitere deutsche
Platzierungen**

15. Raymund und Antje Reimann, Braunschweiger TSC
18. Bernhard und Sonja Fuss, TTC Rot-Weiß Freiburg
22. Alexander Hick/Petra-Alexandra Lessmann, TSC Rot-Gold Sinsheim
33. Nils und Anja Goral, TSA im VfL Pinneberg
40. Andreas Kindt/Anne Hinz, TSA d. TSV Kronshagen
40. Wolfgang Walter/Ilse von Beyer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
40. Siegbert und Annette Hübner, Uni Tany Kiel
40. Detlef Krebs/Andrea Peters, HSV TS Norderstedt
45. Alfons Henne/Vera Zuleger, TSC Aalener Spion
50. Dieter Keppeler/Manuela Schraut-Keppeler, TSG Freiburg

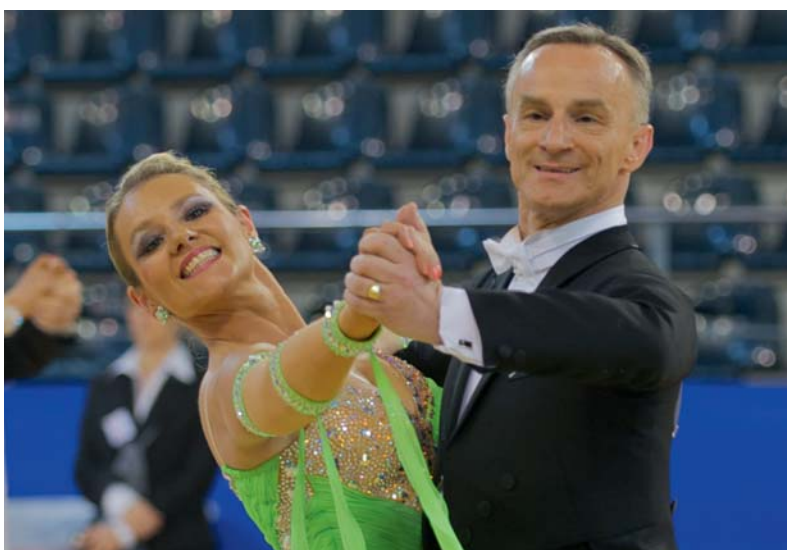
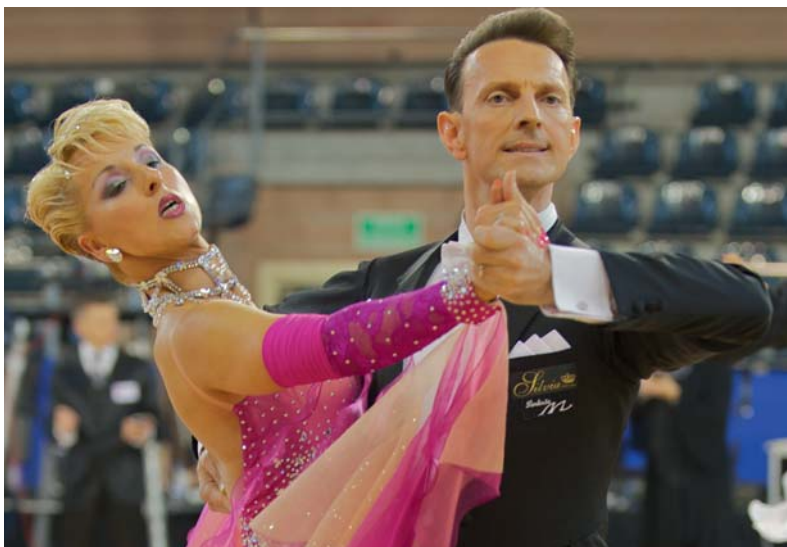


Foto oben: Titel verteidigt
Heinz-Josef und Aurelia Bickers.

Foto Mitte: die Vizemeister
Carlo Wilmer Righero/Manuela Traversi.

Foto unten:
Bronze für Michael
und Beate Lindner.
Fotos: Roland

**71 Paare aus 39 Nationen trugen
einen Tag nach der WM Senioren II
Standard die Europameisterschaft
Latein aus.**

Live-Streams der WDSF übertrugen vor Beginn Interviews mit Paaren und Trainern vor der Kulisse des Hotelpools und dem direkt dahinter gelegenen Sandstrand. Aus der Sporthalle selbst wurden Paarportraits und die Tänze der EM vom kleinen Cambrils in die gesamte Welt gestreamt. So war es den Interessierten von Zuhause aus möglich, live bei der Europameisterschaft dabei zu sein.

Beide deutschen Paare zeigten souveräne Leistungen in der Vorrunde, sodass sie vom Redance befreit waren. Dies war allgemein von der deutschen Delegation so erwartet worden, die von DTV-Präsident Franz Allert und Bundestrainer Horst Beer angeführt wurde. Immerhin waren die Ziele weit aus höher gesteckt. Sowohl das neue Deutsche Meisterpaar Marius-Andrei Balan/ Nina Bezzubova strebte den Einzug in das EM-Finale ein als auch die Vizemeister Sergey und Viktoria Tatarenko, die nach dem verlorenen nationalen Titel Revanche suchten.

Bereits das Semifinale mit 14 europäischen Top-Paaren war ein wahrer Augenschmaus. Sergey und Viktoria Tatarenko zeigten eine beeindruckende Leistung, blieben jedoch auf dem geteilten elften Platz hinter ihren Erwartungen zurück. Überraschend für die meisten Zuschauer fanden sich beide spanischen Paare auf den Plätzen acht und neun wieder. Den neuen Deutschen Meistern, Marius-Andrei Balan/ Nina Bezzubova, gelang zur großen Freude der gesamten DTV-Delegation der Einzug ins Finale. Der spätere Platz, es war der sechste, war dabei nicht mehr so wichtig – die Freude über die erste deutsche Finalteilnahme nach Jahren überwog bereits zu Beginn der Schlussrunde.

Der vakante Titel des Europameisters wurde zwischen zwei sehr verschiedenen Paaren entschieden, die beide ihre Fans im Saal fanden. Aniello „Nino“ Langella/Khrystyna Moshenska, für Italien startend, gewannen die ersten vier Tänze und wurden mit dem dritten Platz im Jive neue Europameister. Mit vier zweiten Plätzen und dem gewonnenen Jive wurden die Russen Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya Vizeeuropameister.



Bei den zahlreichen Weltranglistenturnieren rund um die beiden Meisterschaften gab es für zwei deutsche Paare ebenfalls Grund zur Freude:

Knapp verpassten Raymund und Antje Reimann das Treppchen und wurden Vierte im WDSF Open Turnier der Senioren II Standard. Lieber wäre den

beiden Niedersachsen gewesen, sie hätten bei der WM eine Runde mehr getanzt, aber dieser Finalplatz gab ihrer Motivation sicher neuen Auftrieb. Im Senioren II-Lateinturnier gab es gleich zwei Treppchenplätze für DTV-Paare: Rolf und Iris Pernat wurden Zweite, Ullrich und Carmen Sommer tanzten sich auf den dritten Platz. Für Maxim Stepanov/Viktoria Konstantinova, die Deutschen Jugendmeister Latein, lief alles bestens, als sie das Jugend Lateinturnier gewannen. Sie setzten sich in einer knappen Entscheidung gegen ihre direkten Konkurrenten aus Russland durch. Da hatte sich der Optimismus von

Trainer Harry Körner ausgezahlt, als er in einer Pause mit seinem Schützling Maxim den Text der deutschen Nationalhymne einstudierte.

Daniel Reichling

EUROPA-MEISTERSCHAFT LATEIN

1. Aniello Langella/
Khrystyna Moshenska,
Italien (7)
2. Andrey Zaytsev/
Anna Kuzminskaya,
Russland (9)
3. Martino Zanibellato/
Michelle Abildtrup,
Dänemark (14)
4. Gabriele Goffredo/
Ana Matus,
Moldawien (22)
5. Timur Imametdinov/
Ekaterina Nikolaeva,
Russland (23)
6. Marius-Andrei Balan/
Nina Bezzubova,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (30)

Semifinale

11./12.

Sergey und
Viktoria Tatarenko,
Ahorn-Club TSA im
PSV Berlin



Foto oben: die Europameister Aniello Langella/Khrystyna Moshenska.

Foto links: im Finale Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova.



Foto rechts: im Semifinale Sergey und Viktoria Tatarenko.
Fotos: Roland



SUPADANCE®



**Modell 1073
"Cheetah"**
7,5cm Ultra Slim
mit original
Swarovski-Strass



**Modell 1073
"Red & Silver"**
7,5cm Ultra Slim
mit original
Swarovski-Strass

Über 20 (i) neue Modelle jetzt auf
supadance.de